

## Sportliche Pfingsten in Kollerbeck: Fußball, Mountainbike und Volkslauf



Der Lüchtringer David Beverungen (Startnummer 513) hat sich gleich auf deutlich vor Franz Josef Schäfers (591, Fünfter von rechts) und Andre den ersten Metern in Führung begeben und den 5,7-Kilometer-Lauf Hupp (544, rechts) gewonnen. Fotos: Wilfert

## Ein Umweg führt zum Sieg

Driburger Nahen dominiert Zehn-Kilometer-Lauf – starke Schülerklassen

Kollerbeck (nf). Hochkarätige Sportveranstaltungen haben das Pfingstwochenende in Kollerbeck geprägt. Nach Fußball und Mountainbike präsentierte sich am Pfingstsonntag die Laufelite beim Grün-Weiß Kollerbeck beim traditionellen 37. Pfingst-Volkslauf.

Die Wettbewerbe zählen zum Hochstift Cup und zur Ostwestfalen-Lippe-Serie, dementsprechend groß war der Zuspruch, weil auch tolle Laufbedingungen herrschten. Die Zehn Kilometer dominierte Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg), auf der Halbmarathon-Strecke siegte Gunnar Klocke (TV Lemgo).

Seiner Favoritenrolle wurde Mathias Nahen auf der Zehn-Kilometer-Strecke vollauf gerecht, obwohl der Driburger eine Schrecksekunde überstehen musste. An einer Weggabelung war er klar in Führung liegend falsch abgebogen und musste sich erst wieder aufrappeln. Michael Amstutz konnte dadurch an ihm vorbei ziehen. Im späteren Rennverlauf konnte Nahen seinen Dauerrivalen wieder stellen. Bis ins Ziel (37.15) lief er gegen Amstutz (37.43) noch einen Vorsprung von einer halben Minute heraus. Auf Platz drei kam in 38.02 Minuten Martin Schoppmeier (SV Brenkhausen/Bosseborn), der sich langsam wieder an seine Bestform heran tastet. Amstutz war mit seinem zweiten Platz hoch zufrieden, nachdem er erst zwei Tage vorher einen Tempolauf in Bentfeld gewonnen hatte.



Maren Kukuk (Kollerbeck), Isabell Eilebrecht (DJK Brakel) und Miriam Niederprüm (Kollerbeck, von links) haben in Kollerbeck über 1000 Meter den Ton bei den Mädchen angegeben.

Gut unterwegs war die Steinheimerin Julia Prinz, die im letzten Jahr bei 23 Läufen über die Fünf-Kilometer-Strecke gelaufen war und jedesmal ihre Altersklasse gewann. Jetzt steigt sie auf die Zehn-Kilometer um, ihre Zeit in Kollerbeck 53.58. Erneut für eine Top-Leistung sorgte Eike Schroth (NSU), der die Klasse der männli-

chen Jugend B beherrschte. Seine Zeit (43.16) brachte ihn in der Gesamtwertung auf Platz 16. Als schnellste Dame kam Martina Sohl (Endspurt OWL, 46.35) ins Ziel. Ganz schön schnell für die Klasse M 60 war ihr Mannschaftskollege Manfred Wächter, der auch mit seiner Zeit (45.02) sehr zufrieden war.

Den Rudolf-Rheker-Halbmarathon gewann Gunnar Klocke (TV Lemgo, 1.25.01) vor Heiner Schultz (1.26.43, Lügde) und Norbert Borgers (1.29.11, Endspurt OWL). Simone Siepler (LF Lüchtringen) überquerte als erste Frau

nach 1.43.35 Stunden die Ziellinie. Klar in Front lag David Beverungen nach 5,7 Kilometern (20.48, LF Lüchtringen), diesmal ohne seinen in Urlaub befindlichen Bruder. Nach seiner vor kurzem gelaufenen 5000 Meter Bestzeit auf der Bahn (16.37 Minuten) will der Lüchtringer über 3000 Meter die 9.30 knacken. Reinhold Timmer (TuS Vinsebeck) verbindet den Kollerbecker Pfingstlauf mit einem eigenen Rekord. Er ist von Anfang an jedes Jahr dabei und gewann seine Altersklasse M 65 in 26.45.

Gut besetzt waren die Läufe für Schülerinnen und Schüler, die einen Kilometer zurück legen mussten. Maren Kukuk (W 15, SV Kollerbeck) lief als erste nach 3.23 Minuten wieder im Stadion ein. Gesamtzweite wurde Miriam Niederprüm (3.41), ebenfalls SV Kollerbeck vor Isabell Eilebrecht (DJK Brakel) in 3.45. Auf Platz vier landete Paula Schriever (TV Steinheim), die für die Klasse W 8 mit 3.50 ganz schön schnell war. Simon Leßmann (Klasse M 10, SV Kollerbeck) lief von allen Startern in 3.19 die Bestzeit des Tages. Mit Tim Fröhlich, Adrian Otte und Niklas Naumann lag in der Klasse M 11 ein Kollerbecker Trio in Front. Timo Rheker gewann in 3.45 die M 13, Arne Klemme die Klasse M 9 in 3.49, beide aus dem Kollerbecker Talentschuppen.

## Premiere: DFB-Mobil im Kreis Höxter

Kinder in Kollerbeck von der etwas anderen Trainingseinheit begeistert

Kollerbeck (nf). »Was ist das Wichtigste am Fußball«, fragt Hans Dannhausen. Und wie aus der Pistole kommt die Antwort der kleinen Kicker: »Der Fußball natürlich.« In Kollerbeck hat das DFB-Mobil erstmals im Kreis Höxter Station gemacht.

Mit an Bord befindet sich neben Trainer Hans Dannhausen auch sein Kollege Günter Kmuche, der als früherer Trainer beim TuS Vinsebeck in der Region bestens bekannt ist.

Bundesweit gibt es 30 solcher

DFB-Mobile, in Ostwestfalen sind drei im Einsatz. Die praktische Arbeit kommt an erster Stelle, bestätigen Dannhausen und Kmuche.

Das setzen sie zügig um: durch die Aufwärmarbeit mit kleinen Fangspielen, Dribbling mit dem Ball und ein kleines Turnier als feste Elemente der 90-minütigen Trainingseinheit, auch auf dem Sportplatz in Kollerbeck.

Dannhausen und Kmuche kommen hier schnell zur Sache. Sie leiten die Einheiten jugendgerecht, passen auf, dass ihre Anweisungen befolgt werden, geben kleine Korrekturen. Den Kindern macht es sichtbar Spaß und sie sind mit Feuereifer bei der Sache. Insbesondere die Trainer sollen von diesem Programm profitieren. Nach dem Training mit den kleinen Kickern geht es mit den Betreuern und Trainern weiter. Die Kollerbecker Betreuer, Jugendobmann Olaf Wittrock und Horst Kröger sind sicher, dass sich das DFB-Konzept für sie lohnt und sie Einiges umsetzen können. »Wir haben viele Talente, wie der Kreishallen-Meistertitel der F-Jugend verrät.« Die E-Jugend ist Tabellenführer und beim Kreisfeldpokal sollen die nächsten Meisterehren dazu kommen.



Beim SV Kollerbeck hat das DFB-Mobil mit den beiden Trainern Hans Dannhausen (links) und Günter Kmuche (rechts) Station gemacht. Die beiden Betreu-

ern Olaf Wittrock (2. von rechts) und Horst Kröger (2. von links) und vor allem die Kinder hatten großen Spaß an der Premiere im Kreis Höxter.

## Rotermund und Tenge ist kein Anstieg zu steil

Rekordbeteiligung im MTB-Cup

Kollerbeck (nf). Kurze, aber heftige Anstiege, flache Passagen zum Tempo bolzen, Bachquerungen und saubere Abfahrten: die Mountainbiker lieben die Vielseitigkeit und die Abwechslung, die ihnen der MTB Cup in Kollerbeck bietet.

Nach der Rekordbeteiligung im vergangenen Jahr gab es am Pfingstamstag mit 145 Fahrerinnen und Fahrern nochmals eine deutliche Steigerung.

Großes Lob kam aus dem Fahrerlager für die Kollerbecker Ausrichter: Eine super Veranstaltung, gut organisiert auch für Kinder und Jugendliche, hieß es. Dabei hat es der Anstieg vor Start und Ziel des MTB-Cups in Kollerbeck in sich. Die Muskulatur brennt, der Puls geht in Richtung 180, die Lungen zum Zerreißen gespannt.

Hier ist kein Taktieren mehr möglich, auf dem extrem steilen Anstieg müssen die Fahrer die Strecke in Kollerbeck, die Spitzenfahrer nahmen den steilen Anstieg auch ohne Probleme. Zu ihnen zählt auch der gerade 17 Jahre alt gewordene Tobias Rotermund (MTB Race Team Höxter), Weltmeister bei den Hobbyfahrern seiner Altersklasse und wieder einmal eine Klasse für sich. Der U 19 Fahrer hielt sich in der ersten Runde noch zurück,

um in Runde zwei seinen Rhythmus zu finden und zum führenden Frederik Huxhage aufzuschließen, mit dem er sich in der Gesamtwertung des MTB Cups duelliert. In der 3. Runde konnte dem unwiderstehlichen Antritt von Rotermund niemand mehr folgen, der mit mehr als einer Minute Vorsprung (31.12) die Ziellinie überquerte.

Auf Platz zwei kam Frederik Huxhage (32.23, Bike Sport Lippe), dritter wurde der Höxteraner Mannschaftsgefährte Niklas Schulz (32.55). Der kam gut vom Start weg und hatte sich mit Jan Gemmeke (Fichtenflitzer) abgewechselt. Gemmeke fuhr allerdings sechs Runden, er war am Ende (1.06,27) mit Platz zwei zufrieden, hinter dem siegreichen und in der Männerhauptklasse startenden Jörn Führung (1.05,52,

RSC Wunsdorf). Sein Training richtet Tobias Rotermund in den nächsten Wochen voll auf die Mitte September im österreichischen Saalbach/Hinterglemm stattfindenden Weltmeisterschaften der Hobbyfahrer aus, wo 3000 Teilnehmer am Start sind. Dort möchte er seinen U 17 Titel in der nächst höheren Altersklasse verteidigen. »Berge liegen mir«, stellte der Nachwuchsstar fest. Auch bei der Salzkammergut-Trophy will das Talent starten. Dafür trainiert er in den kommenden Wochen eisern mit seinem Bike – bis zu 200 Kilometern in der Woche. Bei der WM dabei ist Vater Uwe, im letzten Jahr WM-Fünfter seiner Altersklasse.

Die weiteren Klassensieger: Ronja Müller (MTB Race Höxter) weibliche Junioren; Christine Heise (Bike Sport Lippe) Damen; Julian Mühlenbein (Radtreff Borchen) U 13; Kai Schütte (Radsport Hochsolling) U 15; Kim Lindner (Team Ratpack) U 15 w; Björn Philipp Tillberg U 17; Nadine Krause (U 17w), beide MTB Race Team Höxter.

Ein Mammutfeld ging im Rennen der Senioren und Masterklasse über fünf Runden an den Start. 79 Starter stellten an die Organisation hohe Anforderungen.

Vier Fahrer bestimmten das Tempo, sensationell dabei Berthold Tenge vom SV Brenkhausen, der ein Toppriorstellung abgab.

Wie bei einem Bahnvierer führen Marc Ilsemann, Norbert Kulla, Ralf Kropp und Tenge in Runde zwei am Hinterrad, bis sich schließlich ein Spitzentrio absetzte. Tenge hatte sich zwischenzeitlich Tempo von der Spitze aus gemacht, was am Ende wohl zu viel Körner kostete.

Ilsemann hatte sich nach der ersten Runde schon deutlich abgesetzt. Als er merkte, dass er sich nicht entscheidend absetzen konnte, ließ er sich ins Feld zurück fallen, hatte am Schluss aber die größten Reserven. Der Sieg ging an Ilsemann (Powerslide Racing Team, 52.36) vor Norbert Kulla (Brilon, 52.42) und Ralf Kropp (RRV Hameln/Pyrmont, 52.47). Tenge sicherte sich einen hervorragenden vierten Platz. Bestens mithalten konnte Uwe Rotermund, der Platz fünf in der Seniorenklasse belegte (55.14).



Anstiege am steilen Anstieg: Tobias Rotermund hat souverän die Klasse U 19 gewonnen.



Ein sensationelles Rennen hat Berthold Tenge (rechts, SV Brenkhausen) gezeigt. Hier kämpft er gegen Ralf Kropp (RRV Hameln/Pyrmont), er ihm den Sieg in der Seniorenklasse weggeschnappt hat.